

# Berlin Brief

VON JOSIP JURATOVIC,  
MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES



AUSGABE 172, 6. FEBRUAR 2015

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,*

meine Berliner Woche war vor allem durch zwei Ereignisse geprägt: Am Donnerstag und am Freitag konnte ich mich in meinen **Plenarreden** den Themen widmen, die für mich von besonderer Wichtigkeit sind. So betonte ich in meiner Rede zum **Einwanderungsgesetz**, dass Deutschland neben der Vielfalt an Zuwanderung eine dringend notwendige qualifizierte Einwanderung braucht. Bei der Neugestaltung der Fachkräfteeinwanderung hat sich gerade die SPD verdient gemacht. Und wir haben die Meinung von Experten auf unserer Seite, denn sie bestätigen, dass wir unserer Wirtschaft, unserem Sozialsystem und unserer demographischen Entwicklung keinen Gefallen tun, wenn wir den Mangel von Fachkräften ignorieren. Dies belegen Untersuchungen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung: Wenn wir diese Signale nicht wahrnehmen, werden uns in den nächsten 10 Jahren 6 Millionen Erwerbstätige fehlen, die in unser Rentensystem einzahlen. Mit 400.000 qualifizierten Einwanderern jährlich würden diese Sorgen der Vergangenheit angehören. In dieser Debatte darf eines nicht auf der Strecke bleiben: Der Mensch, der zu uns kommt und sich in unsere Gesellschaft integ-

Bürgerbüro Josip Juratovic  
Untere Neckarstraße 50  
74072 Heilbronn  
07131/783616

[josip.juratovic@bundestag.de](mailto:josip.juratovic@bundestag.de)

[www.juratovic.de](http://www.juratovic.de)

[www.facebook.com/josipjuratovic](https://www.facebook.com/josipjuratovic)

**EIN AUSZUG AUS MEINEM  
TERMINKALENDER – ICH  
FREUE MICH, SIE ZU TREFFEN:**

**Bürgersprechstunde**

*Mo, 9.2. 14.00 - 17:00 Uhr,  
Bürgerbüro Heilbronn,  
bitte vorherige Anmeldung unter  
[josip.juratovic.wk@bundestag.de](mailto:josip.juratovic.wk@bundestag.de)*

**Prunk- und Fremdensitzung Bad  
Wimpfen**

*Sa, 14.02. 19.00 - 22.00 Uhr, Bad  
Wimpfen, Kursaal*

**Straßenfasching in Gundelsheim**

*Di, 17.02. 11.00 - 17:00 Uhr, Auf-  
stellung in der Deutschmeister-  
straße*

**Politischer Aschermittwoch mit  
Heiko Maas**

*Mi, 18.02. 11.00 - 12.30, Ludwigs-  
burg, Forum am Schlosspark*

**Einweihung „Haus der Neurolo-  
gie“**

*Fr, 20.02. 13.00 - 14.30 Uhr, Bad  
Wimpfen, SRH Gesundheitszent-  
rum*

*P.S.: Berlin-Brief abonnieren? Mai  
an [josip.juratovic@bundestag.de](mailto:josip.juratovic@bundestag.de)!*

rieren will. Daher müssen wir dafür sorgen, dass die Anerkennung von Berufsabschlüssen unbürokratischer wird, unsere Sprach- und Integrationskurse qualitativ ausgebaut werden und die Familien der Eingewanderten eine Chance bekommen, hier wirklich anzukommen. Zudem müssen wir über unsere Diskussionskultur zum Thema Einwanderung reflektieren. Unsere Worte enthalten viel zu oft nicht geahnte Verletzungen, die zu Distanz, Isolierung und Parallelgesellschaften führen. Und das bietet Nährboden für Intoleranz und Radikalisierung. Diesem müssen wir vorbeugen! Es liegt an uns allen, dies zu ermöglichen.

In meiner zweiten Plenarrede heute Morgen ging es um den vierten Bericht der Bundesregierung über die Umsetzung des **Aktionsplans „Zivile Krisenprävention, Konfliktlösung und Friedenskonsolidierung“**, der den Zeitraum von 2010 bis 2014 umfasst. Als stellvertretendes Mitglied im Unterausschuss „Zivile Krisenprävention, Konfliktbearbeitung und vernetztes Handeln“, vertrete ich die Meinung, dass militärische Interventionen in Konflikten nur als aller letztes Mittel in Frage kommen. Daher müssen wir das zivile krisenpräventive Engagement vor Ort, die Entwicklungszusammenarbeit und den Ausbau von dauerhaft anhaltenden Strukturen fördern – und dies in Zusammenarbeit mit unseren Partner: der EU, der OSZE und der UNO. Deutschland hat weltweit bei der Entwicklung und Einführung ziviler Instrumente eine führende Rolle eingenommen. Standen uns 2004 14 Millionen Euro zur Verfügung, hat das Auswärtige Amt im Haushaltsjahr 2015 über 95 Millionen Euro für Krisenprävention vorgesehen. Die sinnvoll angelegte Finanzierung wird nicht nur dazu beitragen, dass wir unsere Kapazitäten erweitern und unsere sicherheits- und friedenspolitische Kooperation vertiefen, sondern dass wir vor allem verhindern, dass durch Kriege Menschenleben ausgelöscht werden und auch enorme materielle Schäden zustande kommen.

Beide **Reden** finden Sie im Anhang. Sie können sie auch unter <http://www.josip-juratovic.de/category/berlin/reden-von-josip-juratovic> nachlesen oder als Video anschauen.

Es war mir eine große Freude Mitglieder der **Europäischen Gesellschaft Diaphania e. V.** aus Heilbronn im Bundestag begrüßen zu dürfen. Auch auf diesem Wege möchte ich der Diaphania dafür gratulieren, dass sie hier in Berlin den Europäischen Bürgerpreis des Europäischen Parlaments für ihr großartiges Engagement für Frieden und Völkerverständigung verliehen bekommen haben.



Und nun freue ich mich den Flieger Richtung Wahlkreis zu nehmen und Sie/Euch vielleicht bei dem einen oder anderen Termin zu treffen.

Mit den besten Grüßen

*Josip Juratovic*